

KfW-Wärmebrückenbewertung, Formblatt D

KfW-Wärmebrückenkurzverfahren (151, 153, 430)

Bauherr

Bauvorhaben

Name		Objekt		Baujahr	
Straße		Nr.		Straße	
PLZ		Ort		PLZ	
				Ort	

Beantragtes KfW-Effizienzhaus (EH)

EH Denkmal
 EH 115
 EH 100
 EH 85
 EH 70
 EH 55
 EH 40

1. Das KfW Wärmebrückenkurzverfahren wurde erstellt auf Basis

- von Planungsdaten im Rahmen des KfW-Effizienzhausantrages
 der vorhandenen Konstruktion im Rahmen der KfW-Bestätigung nach Durchführung

2. Das beantragte Effizienzhaus weist folgende konstruktiven und technischen Eigenschaften auf

- Die Vorgaben oder Konstruktionsdetails der KfW-Wärmebrückenempfehlungen (WBE) sind berücksichtigt und umgesetzt
- Durchdringungen der Wärmedämmebene von Außenbauteilen sind nicht vorhanden bzw. thermisch getrennt
- Vorhandene Dämmschichten bei Außenwänden oder Flachdächern liegen grundsätzlich auf der Kaltseite
- Die Dämmmaßnahmen an den einzelnen Bauteilen sind einheitlich und erreichen alle das angestrebte Effizienzniveau
- Am Gebäude sind nur 70 % der Fensterstürze mit Rolladenkästen ausgestattet oder die WBE sind entsprechend umgesetzt
- Ein Keller liegt komplett innerhalb der termischen Hülle oder der beheizte Bereich beschränkt sich auf den Kellerabgang
- Pro Gebäude, Dachfläche und Nutzungseinheit ist maximal ein Dachflächenfenster vorhanden
- Pro Dachfläche ist höchstens eine Dachgaube vorhanden, deren Dachfläche max. 20 % der Hauptdachfläche beträgt.
- Am Gebäude sind keine Geschoss- oder Dachloggien vorhanden.
- Der Grundriss des Gebäudes ist rechteckig oder quadratisch.
(Eine detailliertere Beschreibung der erforderlichen technischen Voraussetzungen für die Anwendung des KfW-Wärmebrückenkurzverfahrens sind im Infoblatt KfW-Wärmebrückenbewertung beschrieben)

3. Auf die Hüllfläche zu berücksichtigender Wärmebrückenzuschlag

Gebäudeparameter für entsprechenden Haustyp

- Reihenmittelhaus: **0,000 W/(m²)K**
 Doppel-/Reihenendhaus (min. 2 Fassadenaußenecken): **0,002 W/(m²)K**
 Freistehendes Wohngebäude (min. 4 Fassadenaußenecken): **0,005 W/(m²)K**

Holzbaubonus

- Eine Reduzierung des Wärmebrückenzuschlags in Höhe von 0,005 W/(m²)K kann für das beantragte Effizienzhaus gewährt werden, da ab Oberkante Kellerdecke/Bodenplatte ausschließlich eine Holzleichtbaukonstruktion vorhanden ist. Beim Konstruktionsaufbau der thermischen Hülle wird jedes Holzbauteil von einer homogenen Dämmebene mit einem Wärmedurchlasswiderstand von mindestens 1,1 (m²K)/W überdeckt.

Basiswert	-	Gebäudeparameter	-	Holzbaubonus	=	Δ-UWB
0,035 W/(m²)K	-	W/(m²)K	-	W/(m²)K	=	W/(m²)K

Bestätigung Sachverständiger

Ich versichere, dass die obigen Angaben zum KfW-Wärmebrückenkurzverfahren und zur Konstruktion des beantragten Effizienzhauses vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Ich bin bereit, diese Unterlagen auf Anforderung der KfW zur Verfügung zu stellen. Die Hinweise und Erläuterungen des Infoblatts "KfW-Wärmebrückenbewertung" sind berücksichtigt. Neben der Wärmebrückendokumentation ist auch die Konstruktionsbeschreibung aus der U-Wert-Berechnung diesem Formular beigelegt.

Ort, Datum

Unterschrift Sachverständiger